

## Nero beim Friseur

Von archaischen Langhaarfrisuren junger Männer bis zum flavischen Flechtennetz römischer Kaiserinnen – in der Mainzer Kakadu Bar wurde ein interessiertes Publikum am Abend des 11.07.2024 in die Welt antiker Frisuren entführt.

In Kooperation mit dem Arbeitsbereich Klassische Archäologie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz stellten Maskenbildner des Mainzer Staatstheaters die Haartrachten von Skulpturen aus der Abgussammlung der JGU nach.



Von links nach rechts: Sandra Langwieser, Kai Gaßmann, Laura Rausch

Neben Kaiser Nero und seiner Mutter Agrippina Minor wurden auch zwei griechische Figuren, der sogenannte ‚Blonde Kopf‘ und die ‚Kore mit den Sphinx-Augen‘ frisiert. Als Modelle standen Studierende der Altertumswissenschaften zur Verfügung.



Durch den Abend führten Kaiser Nero höchstselbst, gespielt von Dr. Patrick Schollmeyer, dem Kurator der Klassisch-Archäologischen Sammlungen der JGU Mainz, und der Chefmaskenbildner des Mainzer Staatstheaters Guido Paefgen als Neros Friseur.



*Guido Paefgen (links) und Patrick Schollmeyer (rechts) in der Maske*



Anekdotenreich, mit Witz und Charme wurde Wissen über Haarschnitte und kulturelle Phänomene der Antike sowie über Familienstreitereien am römischen Kaiserhof vermittelt. Bei diesem Streifzug durch die Frisurenmode des klassischen Altertums bekam das Publikum auch einen Einblick in das Handwerk antiker Friseure und heutiger Maskenbildner.

*Text: Marina Lutz | Fotos: Marina Lutz & Angelika Schurzig  
Maske: Jasmin Braun & Thomas Hilckmann & Yvonne Hoffmann & Guido Paefgen*